

**Förderverein Jerusalem-Hospital  
des Deutschen Ordens  
in Marienburg/Malbork e.V.**  
Gerbrunn, den 20.11.2010

*Liebe Mitglieder, liebe Spender, liebe Freunde!  
Es ist geschafft!*

*Das Jerusalem-Hospital ist für die Nutzung im Erdgeschoß fertig.  
Bei meinem letzten Aufenthalt in Marienburg vom 13. bis 17. 10.  
konnte ich das auf Vereinskosten errichtete Treppenhaus, das vom  
Hintereingang zugänglich ist, abnehmen.*

*Dies war erforderlich, damit das Erdgeschoß, ungestört von den weite-  
ren Ausbauarbeiten im 1.Obergeschoß und Dachgeschoß, in Betrieb ge-  
nommen werden kann.*

*Der Fernwärmeanschluss, den uns die Stadt schon seit über 3 Jahren  
versprochen hatte, war erfolgt und die Fernwärmeverteilerstation im  
Kellergeschoß eingebaut.*

*An den 14 Heizkörpern, die wir schon 2007 eingebaut hatten, waren  
die Thermostatventile auf unsere Kosten angebracht worden.*

*Am 18.10. fand die amtlich protokollierte Abnahme der Heizungsan-  
lage statt, so dass ich am 20.10. den Betrag von insgesamt 4.227 €  
an die beiden Handwerkerfirmen überwiesen habe.*

*Bei einem Gespräch mit dem Vizebürgermeister am 14.10. – erstmals im  
Jerusalem-Hospital an einem festlich gedeckten Tisch – versprach er,  
nun den Antrag bei der Baubehörde für die Feilnutzung des Gebäudes  
im Erdgeschoß zu stellen. Er sagte mir, dass er mit einem positiven Be-  
scheid rechne und die Stadt mit der Deutschen Minderheit in der Weih-  
nachtszeit die erste Veranstaltung durchführen wolle, auf der deut-  
sches Weihnachtsbrauchtum vorgestellt werden soll.*

*Dieses günstige Ergebnis kam zustande, nachdem ich am 6. Mai  
mit dem deutschen Generalkonsul, Herrn Bleicker, eine Besprechung in  
der Stadtverwaltung Malbork hatte, nach der die Stadt von ihrer Posi-  
tion abrückte, eine Nutzung im Gebäude nur zuzulassen, wenn das ge-  
samte Gebäude – also auch der Innenausbau der Obergeschosse – fertig  
sei. Dies hätte nach bisheriger Erfahrung aber noch Jahre dauern kön-  
nen.*

*Unterrichten möchte ich Sie noch, dass auf unserer Mitgliederversamm-  
lung am 11. März 2010 der bisherige Vorstand wiedergewählt wurde  
und eine enge Zusammenarbeit mit der sich im vergangenen Jahr in  
Malbork gegründeten Polnisch-deutschen Gesellschaft beschlossen  
wurde. Diese will ihre Veranstaltungen im Jerusalem-Hospital ab-  
halten.*

*Nach einem Gespräch, das Dr. Kaltenecker mit dem Beauftragten der  
Bundesregierung für Kultur und Medien führte, ist uns wieder eine  
Förderung über 50.000 € für 2011 versprochen worden, mit der wir  
eine Restaurierung des noch original erhaltenen und reich profilierten  
Nordgiebels, der in einem sehr schlechten Zustand ist, und eine neue  
Verfugung der Regen durchlässigen, ausgebröckelten Backsteinfugen  
der Westfassade (Straßenfront mit Haupteingang) durchführen möchten.  
Die Stadt Malbork hat, beim polnischen Kulturministerium einen Förder-  
antrag für 2011 für den weiteren Ausbau der Obergeschosse gestellt  
Leider wurde der Antrag abgelehnt..*

*Für den Betrieb des Erdgeschosses müssen wir in unserem Büroraum und  
dem Bibliotheks-/Archiv-Raum eine Telefonanlage mit Faxgerät und  
2 Computer anschaffen. Für Dokumentations-/Ausstellungszwecke  
benötigen wir 10 Stellwände.*

*Um dies und auch den Eigenanteil für die neue Förderung finanzieren zu*

*können, bitten wir Sie, uns wieder mit Spenden zu  
helfen.*

*Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit  
wünschen wir Ihnen Tage der Besinnung  
und Freude im Kreise Ihrer Familien und fürs  
Neue Jahr Viel Gutes, Gesundheit und Gottes  
Segen.*

*Im Namen des Vorstands*



*Edwin Eggert, Dr. Hans Kaltenecker, Dr. Klaus Hemprich*

*mit herzlichen  
Grüßen und ebenso herzlichem Dank für Ihre  
bisherige Treue und Hilfsbereitschaft  
Ihr Klaus Hemprich.*



Jerusalem-Hospital Straßenansicht, Sommer 2010



Fernwärmeverteilerstation im Keller

**Vereins- und Spendenkonto: Nr.: 43859198,  
BLZ: 79050000, Sparkasse Mainfranken  
Würzburg**